



Kreistagsfraktion (KWG)
Fraktionsvorsitzender: Klaus Blöcker
Nettelsee, d. 22.02.2019

P R E S S E M I T T E I L U N G

KN-Artikel v. 21.02.19: „Signal aus Preetz Kreisumlage weiter senken“

Hierzu stellt die Kreis Wählergemeinschaft Plön (KWG) fest:

Der Kreis Plön „holt“ seine finanziellen Mittel von 86 Gemeinden und Städten.

Mittel, die der Kreis braucht, um Gesetze und Verordnungen der EU, des Bundes und des Landes durch- und umzusetzen hat. Diese Zahlungen der Kommunen werden an den Kreis überwiesen. Der Betrag liegt durchschnittlich bei 50 Millionen Euro pro Jahr. Nun beklagen sich die Stadtvertreter aus Preetz, dass die Rückführung der Kreisumlage zu gering ausgefallen ist. Beim Haushaltskristag am 06.12.19 haben sich alle Fraktionen (außer KWG) für eine Rückerstattung von nur 0,75 Punkten (gleich 1,0 Millionen Euro) zu beschließen. **Unsere KWG hatte bereits am 25.11.18 einen Antrag (s. Anlage) gestellt 1,5 Punkte (2,1 Millionen Euro) an die Dörfer und Städte zurückzuzahlen. Das hätte den Kommunen deutlich mehr geholfen. Das Abstimmungsergebnis lautete für unseren Antrag 2 Ja und 54 Nein.** Die Preetzer Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter (bis auf die FWG und BGP) haben augenscheinlich keine Kontakte zu ihren eigenen Kreistagskollegen. Jetzt Krokodilstränen zu weinen ist zu spät. Die Kreistagsfraktionen haben in großer Eintracht die Städte und Gemeinden im Stich gelassen.

Wie sagte noch der Fraktionsvorsitzende der größten Fraktion im Kreistag Hansen: „Wir können nur 0,75 Punkte zurückgeben, da wir sonst die Tilgung unserer Darlehn nicht bezahlen können.“

Das heißt im Klartext: Die Kommunen schauen in die Röhre und müssen die jetzt deutlich gestiegenen Schulden mitfinanzieren.

Kreis WählerGemeinschaft Plön ♦ Dorfstrasse 35 ♦ 24250 Nettelsee



Kreistagsfraktion (KWG)
Fraktionsvorsitzender: Klaus Blöcker

Nettelsee, d. 25.11.18

An das Gremienbüro; Fr. Heyck

Für die Sitzung des Kreistages am 06.12.18 beantragen wir zum **TOP Kreisumlage nachfolgenden Antrag:**

Die KWG beantragt, die Kreisumlage von 35,00 Punkte um 1,5 Punkte auf 33,50 Punkte zu senken.

Die Begründung erfolgt mündlich

Klaus Blöcker

Monika Büschleb-Blöck